PLAN SPEZIAL

Vellness-Landschaft aus Putz: Tropische Therme auf Rügen.

Chlorresistenter Putz.

Eine besondere Herausforderung: Die neuen Pflanzkübel grenzen unmittelbar an die Becken, durch Spritzwasser und Wellenan-

lage sind sie ständiger Feuchtigkeit und Chlor ausgesetzt. Jörg

Monser vom Bauunternehmen MS-Bau GmbH erinnert sich an

die anfänglichen Schwierigkeiten, einen geeigneten Putz am

Markt zu finden: "Die meisten Hersteller befürchteten Probleme mit der chlorhaltigen Raumluft. Nur Herr Haug von epasit führte

Eignungstests mit seinem Putz durch und gab daraufhin eine Ge-

Um Platz für Pflanzkübel zu schaffen wurden zunächst Ausschnitte

im gefliesten Fußboden angelegt. Die Palmentröge wurden ge-

mauert und mit Dichtputz (MineralDicht sperr) grob verputzt, so

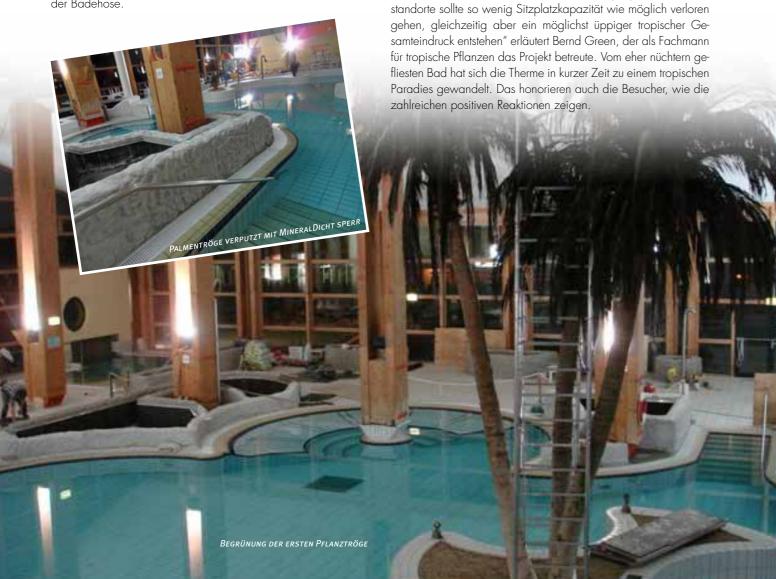
dass eine Felsstruktur entstand. "Bei der Festlegung der Pflanzbeet-

währleistung für diese spezielle Anwendung."

Fließender Übergang zur Tropenlandschaft.

Die Insel Rügen ist berühmt für ihre Kreidefelsen. Und vielleicht auch bald für Palmengärten umgeben von Riffen aus Putz und Mauerwerk, wie sie Besucher seit Ostern diesen Jahres in einer neu aestalteten Therme vorfinden. Künstliche Felsen inmitten von Chlorwasser zu schaffen, stellte Material und Verarbeiter vor eine neue Herausforderuna.

In direkter Nachbarschaft zum Jasmund Nationalpark eröffnete im Sommer 1998 ein Ferienressort auf 85 Hektar Fläche, zu dem auch eine weitläufige Therme gehört. Im Frühjahr 2011 wurde diese begrünt und dabei umgebaut zu einer tropisch anmutenden Badelandschaft inmitten von künstlichen Felsen. Der Badebetrieb lief während der gut zweiwöchigen Umbauphase weiter, weshalb die Verarbeiter zwischen 21 Uhr abends und 7 Uhr morgens Nachtschichten einlegten. Und das nicht im Blaumann sondern in der Badehose.





Wärmedämmung und Brandschutz mit System.

Berlin: Universität der Künste.

Mit mehr als 4600 Studenten ist die Universität der Künste die größte Kunsthochschule Europas. Die Giebelseite ihres Gebäudes am Einsteinufer wurde jetzt energetisch saniert. Das von Robert Tepez erbaute Haus besitzt eine der ersten Waschbetonfassaden Berlins und steht

Mit der Dämmung der Giebelseite sollten in erster Linie Heizkosten gespart und die Aufenthaltsqualität der Räume gesteigert werden. Die Universität lies ein bauphysikalisches Gutachten erstellen, favorisiert wurde daraufhin das Anbringen einer diffusionsoffenen Dämmung. "Bei der energetischen Sanierung mussten wir statische Probleme beim Aufheizen der Giebelfassade berücksichtigen, da durch thermische Spannung eine Verformung der Außenfassade drohte" erläutert Architekt Dirk Bertuleit.

Besonderheiten am Bau.

"Eine große Herausforderung bestand darin, angesichts von Denkmalschutz- und Brandschutzauflagen eine wirtschaftlich tragfähige Lösung zu finden" erklärt Architekt Bertuleit. Die Wahl fiel auf das Klimaplattensystem epatherm. Eingesetzt wurden gut 350 Quadratmeter Kalziumsilikatplatten in einer Stärke von 60 Millimetern, vollflächig überspachtelt mit dem Innenspachtel "epatherm eti". Die Platten aus mikroporösem Reinkalziumsilikat überzeugen durch hervorragende bauphysikalische Eigenschaften, senken die Energiekosten und übernehmen die Feuchteregulierung der Raumluft. Darüber hinaus ist das System leicht zu verarbeiten und nicht brennbar (Baustoffklasse A1).

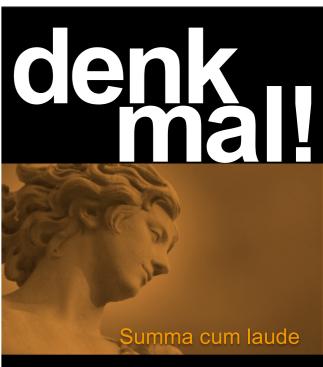
Wohngesunde Innendämmung garantiert.

Epasit bietet eine umfassende Produktpalette für die Sanierung von Bestandsbauten. Sämtliche Systemkomponenten werden selbst entwickelt. Als erster Hersteller hat das Unternehmen sein komplettes Wohnklimaplattensystem nach den strengen Anforderungen des Sentinel-Haus Instituts untersuchen lassen und erfüllt diese ohne Einschränkungen.

epasit GmbH Spezialbaustoffe Sandweg 12 – 14 D-72119 Ammerbuch-Altingen Tel +49 (0)7032 2015-0 e-Mail: info@epasit.de www.epasit.de



Gebäude Universität der Künste, Berlin, Einsteinufer 43-53.



Wasser, Feuchtigkeit und baus Salze bedrohen die wertvolle Bausubstanz – und damit unsere Erinnerung an historische

Innovative Baustoffsysteme, Ideen und Lösungen für den Bautenschutz und die Bauwerksanierung. Die Erfahrung mit Sanie beträgt fast 40 Jahre.

Unsere Innovationen fnden Sie in Neu- und

Wir beraten Sie gerne!



ie epas*it* GmbH | Sandweg 12 - 14 | Tel (07032) 2015-0 | www.epasit.de Spezialbaustoffe | 72119 Ammerbuch | Fax (07032) 2015-21 | info@epasit.de